



Elke Kleinau, Ingvill C. Mochmann (Hg.)

KINDER DES ZWEITEN WELTKRIEGES

*Stigmatisierung, Ausgrenzung,
Bewältigungsstrategien*

campus

Elke Kleinau, Ingvill C. Mochmann (Hg.)

Kinder des Zweiten Weltkrieges

Stigmatisierung, Ausgrenzung,
Bewältigungsstrategien

August 2016 · 316 Seiten · Kartoniert

D 39,95 € · **A** 41,10 € · **CH** 48,70 Fr. (UVP)

ISBN 978-3-593-50569-5

Auch als E-Book erhältlich

Am 8. Mai 2015 jährte sich zum 70. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. Doch noch immer gibt es Bevölkerungsgruppen, die als »Kollateralschäden« des Krieges aus dem kollektiven Gedächtnis der Nationen schlichtweg herausfallen. Dieser Band thematisiert die Bedingungen und Folgen des Aufwachsens von Kindern des Krieges, insbesondere von Wehrmachts- und Besatzungskindern im Europa der Nachkriegszeit. Er kann aufzeigen, dass bis heute Spuren des Krieges in den Gesellschaften präsent sind, und lenkt den Blick auf die Erforschung von Bewältigungsstrategien.

Elke Kleinau ist Professorin für Historische Bildungsforschung am Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften an der Universität Köln. **Ingvill C. Mochmann** ist Professorin für Internationale Politik an der Cologne Business School und Leiterin des European Data Laboratory for Comparative Social Research beim GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften in Köln.